



Schneider soll Rektor bleiben

Hochschulrat und Senat haben gewählt

23.07.2015 | Prof. Dr. Gerhard Schneider ist erneut vom Hochschulrat und Senat zum Rektor gewählt worden. In den kommenden Wochen bespricht Schneider die Rahmenbedingungen für eine zweite Amtszeit mit Vertretern des Ministeriums und dem Hochschulrat.

„Ich freue mich sehr über die erneute Wahl zum Rektor der Hochschule Aalen und danke allen für ihr Vertrauen. Die sehr konstruktive Zusammenarbeit mit der Hochschule und den Hochschulgremien hat mich in meiner Entscheidung bestärkt, für eine weitere Amtszeit zu kandidieren“, sagte Schneider im Anschluss an die gestrige gemeinsame Sitzung von Senat und Hochschulrat. Dort hatte hochschulöffentlich die Wahl stattgefunden.

„Wir gratulieren Professor Schneider zur Wahl! Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit, um die Hochschule als wichtiges Zentrum von Bildung, Forschung und Innovation weiter zu entwickeln. Die neuen Forschungszentren und der Studiengang ‚Internet der Dinge‘ zeigen, dass die Hochschule Aalen für die wirtschaftliche Zukunft der Region eine wichtige Rolle spielt“, sagte Hochschulratsvorsitzender Prof. Dr. Michael Kaschke, Vorstandsvorsitzender der Carl Zeiss AG.

In den vergangenen acht Jahren hat Gerhard Schneider die Hochschule Aalen dynamisch weiterentwickelt. Strukturen, Abläufe und Prozesse an der Hochschule wurden gemeinsam mit den Fakultäten, Studiengängen und Gremien analysiert, strukturiert und weiterentwickelt. Besondere Anliegen Schneiders waren und sind die Weiterentwicklung der Qualität in Lehre und Forschung sowie die Erhöhung der Sichtbarkeit der Hochschule. Der enge Austausch und Kooperationen mit der regionalen Wirtschaft sowie die Stärkung der Hochschule im nationalen sowie internationalen Wettbewerb sind wichtige Arbeitsfelder des Rektorats. Sichtbare Zeichen hierfür sind erfolgreiche Forschungsprojekte in den wichtigen Zukunftsfeldern, bauliche Erfolge wie das Innovationszentrum auf dem Campus sowie die erst kürzlich bestätigte Bewilligung zweier neuer Forschungsgebäude, die wiederholte Spitzenposition unter den forschungsstärksten Hochschulen für angewandte Wissenschaften, der Aufbau von explorhino –

Werkstatt junger Forscher an der Hochschule Aalen, das ebenfalls ein neues Gebäude bekommen wird, sowie der Weiterbildungsakademie, die Pilot und Vorbild für zahlreiche weitere berufsbegleitende Studienangebote im Land war.

Auch über die Hochschule hinaus ist Gerhard Schneider engagiert: Er ist Mitglied im Vorstand der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften Baden-Württemberg e.V. (HAW BW e.V.), wo er sich unter anderem mit seinen Rektorenkollegen für die Weiterentwicklung der Forschung an den HAW stark macht.

„Wir gratulieren Professor Schneider zur Wahl!“, erklärt Prof. Dr. Michael Kaschke, Vorstandsvorsitzender der Carl Zeiss AG und Hochschulratsvorsitzender der Hochschule Aalen und fügt an: „Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit, um die Hochschule als wichtiges Zentrum von Bildung, Forschung und Innovation weiter zu entwickeln. Die neuen Forschungszentren und der Studiengang ‚Internet der Dinge‘ zeigen, dass die Hochschule Aalen für die wirtschaftliche Zukunft der Region eine wichtige Rolle spielt.“

„Ich danke den Gremien für das Vertrauen und freue mich, als Rektor auch in den nächsten Jahren die attraktivste Hochschule für angewandte Wissenschaften im Land mitgestalten zu dürfen“, so Gerhard Schneider.

Vita Prof. Dr. Gerhard Schneider

Den Grundstein für seine Berufslaufbahn legte Gerhard Schneider an der Universität Stuttgart: Dort studierte er ab 1977 Werkstoffwissenschaften. 1980 wechselte er an das Max-Planck-Institut für Metallforschung, an dem er auch promovierte. Der Hochschulrektor hat in seiner beruflichen Laufbahn darauf Wert gelegt, die Arbeitsweise in anderen Ländern kennenzulernen. So ging Schneider 1988 als Gastprofessor nach Brasilien, an die Universidade de São Paulo, Instituto de Física, bevor er 1989 als Projekt- und Gruppenleiter in die Forschung der Robert Bosch GmbH einstieg. Von 1996 bis 2001 lehrte Schneider als Professor an der Hochschule Aalen, ab 1999 war er Prorektor. Nach dieser Amtszeit kehrte Gerhard Schneider noch einmal in die Industrie zurück. Zunächst als Abteilungsleiter der Werkstoffforschung bei der Robert Bosch GmbH in Stuttgart. 2005 zog es ihn in die USA, nach Palo Alto in Kalifornien. Bis zu seinem Amtsantritt als Rektor an der Hochschule Aalen im Januar 2008 war Schneider bei Robert Bosch Leiter der Forschung Nordamerika. Gerhard Schneider ist verheiratet und hat zwei Kinder.